



Matthias Lewin
Aktionsbündnis Unterfranken „Tschernobyl mahnt“
09527 / 9500333
0171 / 5391165

Eine „Wolke“ aus 1000 Luftballons

Bergheimfeld ist auf die größte Anti-Atom-Demo der Geschichte vorbereitet

Würzburg/Bergheimfeld Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, das Programm steht. Die Gemeinde Bergheimfeld wird, so wie es derzeit aussieht, am Ostermontag, 25. April, auf ihren Mainwiesen die größte Demonstration gegen das benachbarte Atomkraftwerk der unterfränkischen Geschichte erleben.

26 Busse aus den drei fränkischen Regierungsbezirken sowie Thüringen und Sachsen haben sich angekündigt, zudem reisen zahlreiche Teilnehmer mit der Bahn, PKW und Fahrrad an, aus Mellrichstadt hat sich ein Traktoren-Konvoi angekündigt – die Organisatoren rechnen mit mehr als 5000 Teilnehmern.

Für diejenigen, die mit der Bahn nach Schweinfurt kommen, stehen Shuttle-Busse zur Verfügung, die zwischen Hauptbahnhof und den drei Treffpunkten in Bergheimfeld pendeln. Zeiten: Abfahrt Rossmarkt (Schweinfurt Zentrum) 10.30, 11.00, 11.30 Uhr. Dieser Bus fährt über Hauptbahnhof, Oberndorfer Weiher nach Bergheimfeld und hält dann bei der Gabelung Haupt- und Würzburger Straße. Ein zweiter Bus fährt direkt ab Hauptbahnhof nach Bergheimfeld: 10.45, 11.15 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt ab Staustufe um 15.30, 16.00, 16.30 und 17.00 Uhr wieder zurück nach Schweinfurt.

Unter www.tschernobyl25.de sind für alle Spätentschlossenen Busse und Zugverbindungen mit den entsprechenden Anmeldeöglichkeiten eingetragen.

Parkplätze für Busse stehen an der Straße zwischen dem Sportgelände des TSV Bergheimfeld und der Kläranlage sowie im Gewerbegebiet „Richtberg“ zur Verfügung. PKW sollten bevorzugt den Parkplatz an der Mainbrücke anfahren. Die Anfahrt wird ausgeschildert, Polizei, Feuerwehr und Ordner des Bündnisses übernehmen zudem die Verkehrsführung. Die direkte Zufahrt zum Kundgebungsplatz ist nur Schwerbehinderten möglich.

Von den drei mit Ordnern besetzten Treffpunkten führen um 12.00 Uhr Demonstrationzüge zum Kundgebungsplatz an den Mainwiesen, wo um 13.00 Uhr das Programm mit einer Gedenkminute für die Opfer der nuklearen Katastrophen in Tschernobyl und Fukushima beginnt. Beiträge namhafter Redner, unter anderem Sebastian Schöner vom Bund Naturschutz und Gudrun Pausewang, Autorin des Buches „Die Wolke“, sowie Musik und Unterhaltung – auch für Kinder – werden bis 17.00 Uhr für eine rund um das AKW Grafenrheinfeld noch nie dagewesene Demonstration der Abneigung gegen die Atomkraft sorgen.

Der Höhepunkt der Aktion ist für 15.00 Uhr vorgesehen, wenn 1000 Luftballons, versehen mit einer Rücksendekarte, eine radioaktive Wolke symbolisieren, die sich im Falle eines GAUs weit über Unterfranken verteilen würde. Zudem gibt es an Info-Ständen Material rund um die Gefahren der Atomkraft und zu erneuerbaren Energien. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Die Organisatoren bitten die Teilnehmer, die mit PKW kommen, um frühzeitige Anreise. Die Anweisungen von Polizei, Feuerwehr und Ordnern vor Ort sollten befolgt werden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Nach wie vor hofft das Aktionsbündnis auf Spenden zur Durchführung dieser Aktion. Diese können auf das Konto der „BA-BI“, Kontonummer bei der Sparkasse Schweinfurt (BLZ: 79350101), Stichwort "Tschernobyl25", eingezahlt werden. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt. Die Spenden werden ausschließlich für die Durchführung der Aktion genutzt, der Reinerlös kommt zudem der "Hilfe für Tschernobyl-Kinder" von Erwin Koch (Unfinden bei Königsberg) zu Gute.

Das Programm:

Beginn der Kundgebung: 13.00 Uhr

Durchgehend: Kinderschminken, Clown, Atommüll-Dosen-Werfen, Plakate drucken, Speisen und Getränke, Info-Stände, Buch- und DVD-Angebote

13.00 Uhr : Moderation Martin Heilig, Begrüßung, Schweigeminute, kurze Info zur Veranstaltung, Bündnis vorstellen

13.05 Uhr : Sebastian Schönauer

13.20 Uhr : Gudrun Pausewang

13.28 Uhr : Peter Hub

13.40 Uhr : „Mihalis Theory“

14.10 Uhr : Jozsef Kóbor

14.15 Uhr : Sabine Klie

14.25 Uhr : Herbert Wiener/Martin Heilig (Interview)

14.40 Uhr : „Die jungen Sennfelder

15.00 Uhr: Luftballon-Aktion

15.20 Uhr : „Matze Rossi“

16.10 Uhr : Mihalis Theory

16. 40 Uhr : „Die jungen Sennfelder“

Im unterfränkischen Aktionsbündnis „Tschernobyl mahnt“ sind vertreten:

Attac Würzburg und Mainfranken, BA-BI Schweinfurt, Bund Naturschutz Bayern, Bündnis 90/Die Grünen Unterfranken, Bürgerinitiative Gochsheim, Die Linke Schweinfurt und Würzburg, DGB Region Schweinfurt-Würzburg, Eltern gegen Atomkraft Würzburg, Freie Wähler Unterfranken, IG Metall Schweinfurt, Klima-Allianz Würzburg, Linkes Bündnis Haßberge, Bürgeraktion Müll und Umwelt Schweinfurt, Naturfreunde Schweinfurt, ödp Unterfranken, Schweinfurter Aktionsbündnis gegen Atomkraft, SPD Unterfranken.